

09.03.2016: Spitzenduell in der Tischtennislandesliga



oben: Elena Appel, Eva Mörder, Melanie Schäuble, Tanja Ljevar
unten: Larissa Wolfsperger, Samira Mörder, Katja Zielke, Claudia Geisselbrecht

Die Krozinger Landesligistinnen setzten sich am Wochenende mit 8:4 gegen die Tabellenersten TTC Reute durch und könnten schon im nächsten Spiel in St. Georgen die Tabellenführung übernehmen. Das wäre gleichzeitig der direkte Aufstiegsplatz in die Verbandsliga. Bedanken können sich die Kurstädter Spielerinnen einmal mehr bei ihrer unangefochtenen Schlüsselspielerin Tanja Ljevar, die sowohl ihr Doppel mit Katja Zielke als auch alle drei Einzel klar mit jeweils 3:0 nach Sätzen für sich entscheiden konnte. Die in der gesamten Saison noch ungeschlagene Ljevar ist die absolute Ausnahmespielerin in der Landesliga und wird von zahlreichen Vereinen umworben. Im zarten Alter von 15 Jahren wäre Ljevar 1999 mit dem SV Blau Weiß Wiehre beinahe in die Zweite Bundesliga aufgestiegen. 2013 hatte ihr einstiger Trainer und jetziger TTC-Damentrainer Peter Künzle die 30-jährige ehemalige Regionalligistin, die lange mit dem Tischtennissport pausiert hatte, für sein professionelles Training beim TTC Bad Krozingen sowie für die Punktspiele der Landesliga- bzw. Verbandsligadamen gewinnen können. Auch dank Ljevar blühte seither beim TTC Bad Krozingen das Damentischtennis wieder auf. Ihre disziplinierte, vorbildliche Trainingseinstellung, gepaart mit enormer Spielintelligenz und ihrem gefürchteten Vorhandschuss, macht die sympathische Freiburgerin zu einer beliebten und wichtigen Trainingspartnerin auch und gerade für die jungen Nachwuchsspielerinnen im Kader des erfolgreichen Kurstädter Damentischtennis. Die weiteren Punkte im Spitzenduell gegen Reute holten jeweils Schäuble/Geisselbrecht im Doppel, K. Zielke, C. Geisselbrecht und M. Schäuble. Der Kampf um die Tabellenführung in der Landesliga bleibt spannend. Die Krozingerinnen erwarten mit St. Georgen und Schopfheim noch starke Gegnerinnen zum Saisonendspurt. Aber solange sie Tanja Ljevar auch weiterhin im Gepäck haben...

Dirk Pottbäcker

7.3.2016: Herren 4 gegen Eschbach 3 : 7:7

Im letzten Spiel der Rückrunde empfing Bad Krozingen die Eschbacher, die erstmals in der Runde in Bestbesetzung mit Wenz, Lahner, Zimmermann - alles Spieler mit TTR jenseits der 1200 Punkte - allerdings nur zu dritt erschienen.

Im Doppel Franzke/Hörsch gegen Wenz/Lahner gab es ein Hin und Her, schließlich unterlag man im 5. Satz. Das zweite Doppel ging kampflös an Bad Krozingen.

Im vorderen Paarkreuz setzte sich Franzke gegen Lahner, ebenso wie Angabenprofi Wenz gegen Hörsch durch.

Im hinteren Paarkreuz hatte Karcher keine Chance gegen die Nr. 3, Zimmermann, das zweite Einzel fiel wieder kampflös an BK.

Im zweiten Durchgang hatte Franzke gegen Wenz einige Mühe und gewann nach 1:2-Satzrückstand in 5 Sätzen.

Hörsch lieferte sich ein packendes Duell mit Lahner, spielte bärenstark und unterlag unglücklich im 5 Satz.

Ebenso unglücklich unterlag Holznagel gegen Zimmermann im fünften Satz mit 18:20. Das zweite Einzel im hinteren Paarkreuz ging wieder kampflös an BK.

In den Überkreuzspielen unterlag Holznagel Wenz in 4 Sätzen, Franzke setzte sich in 4 Sätzen gegen Zimmermann durch.

Dann wieder ein kampflös-Spiel für BK. im letzten Match hatte Karcher gegen Lahner keine Chance und es stand 7:7.

Die Herren 4 beenden eine erfolgreiche Saison mit 9 Siegen, 3 Unentschieden und 3 echten Niederlagen.

Bernhard Franzke